

Musikreise

nach Chemnitz



*H*armonie
der *K*ünste

Sonnabend, 6. Juli 2013

Dr. Johannes Roßner, Chemnitz
(Exkursionsleitung)

Unter dem Motto „Harmonie der Künste“ möchten wir Sie hiermit zu einer interessanten und unterhaltsam gestalteten Musikreise nach Chemnitz einladen:

Die Harmonie steht im Mittelpunkt aller menschlichen Bemühungen, einen Einklang zwischen der sichtbaren Welt und der geordneten Gestalt des Kosmos zu finden. Die Sprache der Künste ermöglicht, die naturgegebenen Gesetzmäßigkeiten zu erkennen und das alltägliche Chaos in dem wir leben zu lichten. Es ist vor allem die Musik, die am direktesten in unsere Wahrnehmungen und Empfindungen hineinwirkt und damit eine Ausweitung und Überschreitung unserer begrenzten menschlichen Erfahrungswelt ermöglicht. Musik beflügelt die Fantasie: wenn man genau hinhört, kann man mit geschlossenen Augen sehen.

Stationen: Thema „Musik und Architektur“
Schlossberg Chemnitz, Führung
Schlosskirche Chemnitz: Vortrag & Konzert

Thema „Musik und Malerei“
Kunstsammlungen Chemnitz:
Vortrag & Ausstellungsbesichtigung

Thema „Musik und Wort“
Jakobikirche Chemnitz:
Vortrag & musikalische Vesper

Start: 8.00 Uhr (Kreuzkirche Dresden, Portal C)
Rückkehr: ca. 20.30 Uhr (Kreuzkirche Dresden, Portal C)

Kosten: 89 €/ Person (inklusive Busfahrt, Mittagessen, Kaffeetrinken, Führungen, Besichtigungen Eintritte u. Konzerte) Anmeldung bis 2.7.2013
Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen



Kunstsammlungen

Schlosskirche

Jakobikirche

Mit freundlicher Unterstützung:



Café Blümchen
Dresden-Leuben
www.cafe-bluemchen.de

Anmeldung:

Hiermit möchte ich mich zur Musikreise am 6. Juli 2013 anmelden:

Name: Vorname:

Anschrift:

Beruf / Tätigkeit:

Telefon: Mail:

Die Teilnehmergebühr pro Person beträgt 89 Euro (inklusive Busfahrt, Mittagessen, Kaffeetrinken, Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Konzerte). Die Zahlung des genannten Betrages erfolgt im Voraus

art bohème Musikmanagement
Antje Müller
Bergmannstr. 11
01309 Dresden

- bar an der Konzertkasse der Dresdner Kreuzkirche
 per Überweisung nach Rechnungslegung an meine o.g. Anschrift

Datum / Unterschrift:



Schlosskirche Chemnitz

Vortrag & Konzertmatinee

mit Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann

Chemnitzer Kammermusiktrio:
Christiane Korn, Violine
Franziska Horwath, Violoncello
Christoph Schwabe, Cembalo

Musik und Architektur sind seit der Antike eng miteinander verknüpft. Die Proportionslehre in der Baukunst, wie wir sie aus der Renaissance her kennen, bezieht sich auf die Harmonielehre in der Musik. Der Philosoph Friedrich Schelling brachte den Zusammenhang auf den Begriff: „Architektur ist erstarrte Musik“. Paul Valéry sagte in der Folge: „Architektur ist zu Stein gewordene Musik.“ Kirchenräume üben eine besondere Wirkung auf uns aus. Die Harmonie, die wir spüren, wird durch die Längenverhältnisse bestimmt und berührt uns wahrscheinlich auch deshalb, weil sie zugleich die musikalischen Baugesetze widerspiegeln, die wir als besonders harmonisch empfinden.



Kunstsammlungen Chemnitz

Vortrag & Ausstellungsbesichtigung

Malerei der Romantik
mit Exponaten von Caspar David Friedrich, Johan Clausen Dahl, Carl Gustav Carus, Anton Graff, Johann Christian Klengel, Ferdinand von Rayski, Julius Schnorr von Carolsfeld, Ludwig Richter

Musik und Malerei stehen in tiefer Wechselbeziehung zueinander. So wie sich mehrere Töne in einem Klang vereinigen können, verbinden sich die Farben in einem Gemälde. Die Musik hat sich auf vielfältige Weise in die Geschichte der Malerei eingeschrieben. Bis ins 18. Jahrhundert lag der Akzent auf der Darstellung musikalischer Sujets und Motive. Später suchten Maler auch die Inspiration durch Musik und reflektierten die Möglichkeit der Übertragung von Gestaltungsprinzipien. Viele Begriffe finden in beiden Künsten praktische Anwendung: Höhe und Tiefe, Nähe und Weite, (Farb)ton und (Farb)akkord. Wie ein Musiker Bilder durch Musik hörbar macht, so kann ein Maler Musik in Bildern sichtbar werden lassen.



Jakobikirche Chemnitz

Vortrag & Musikalische Vesper

mit Werken von
Johann Sebastian Bach,
Johannes Brahms und
Hans Werner Zimmermann

Kantorei Kreuzkirche Chemnitz
Leitung: Steffen Walther

Musik und Wort haben in ihrer Substanz gleichermaßen Gemeinsames wie auch wunderbar Ergänzendes. Beide Kunstformen sind mitunter besonders strukturiert, klangvoll und sinnbildlich angelegt. Durch die Vertonung von Texten wird deren Aussage interpretiert. Es entsteht ein völlig neues Kunstwerk, das Inhalte nicht nur auf geistiger sondern vor allem auch auf emotionale Weise transportiert. Rainer Maria Rilke nannte die Musik eine "Sprache, wo andere Sprachen enden". In der Verbindung von Musik und Wort lässt sich aus dem Verständnis eines Textes tiefer in das Geheimnis von Musik eindringen, und umgekehrt erschließt das sinnliche Erlebnis von Musik oft unbekannte Dimensionen eines Textes.



Johannes Roßner wurde 1946 in Hermsdorf bei Hohenstein-Ernstthal geboren. Er studierte an der Martin-Luther-Universität Halle Musikwissenschaft und Literaturwissenschaft. Zudem erhielt er an der Ev. Hochschule für Kirchenmusik Halle eine Ausbildung im Fach Orgelspiel bei Helmut Gleim sowie später bei Herbert Collum in Dresden.

Mit einer wissenschaftlichen Arbeit zur Orgelmusik von Robert Schumann folgte 1984 seine Promotion. Im Jahre 1989 habilitierte er sich mit einer Schrift zum künstlerischen Werdegang Clara Schumanns und erhielt die *Facultas Docendi*. Johannes Roßner lehrte Musikgeschichte an der Pädagogischen Hochschule Zwickau, der TU Chemnitz, der TU Dresden und der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden. Gastvorträge führten ihn nach Salzburg, Wien und Budapest. Seit 2001 ist er als Geschäftsführer der Sächsischen Orgelakademie tätig.

Im Rahmen der geplanten Musikreise nach Chemnitz sind Sie herzlich eingeladen, mit Johannes Roßner ins Gespräch zu kommen. Er wird die Fahrt an den einzelnen Stationen mit interessanten Musikvorträgen thematisch informativ und unterhaltsam begleiten.

Weitere Informationen ggf. per Telefon 0351-31272913 oder unter tickets@artboheme.de. Anmeldung und Verkauf der Teilnehmertickets zur Musikreise erfolgt per Post mit beiliegenden Anmeldeschein oder im Direktverkauf an der Konzertkasse der Kreuzkirche Dresden.

Organisation | Veranstalter
art bohème Musikmanagement

Allgemeine Geschäftsbedingungen
siehe unter www.artboheme.de